



### Erläuterung Interfraktionelle Sitzung

Eine **interfraktionelle Sitzung** der Gemeindevertretung ist ein Treffen, bei dem Vertreter verschiedener politischer Fraktionen innerhalb einer Gemeinde oder Kommune zusammenkommen, um gemeinsame Themen zu besprechen und Entscheidungen vorzubereiten. Der Begriff „interfraktionell“ setzt sich aus den Worten „inter“ (zwischen) und „Fraktion“ (die Gruppierung von Abgeordneten einer bestimmten politischen Partei oder Wählergemeinschaft) zusammen.

In solchen Sitzungen sind keine offiziellen Abstimmungen vorgesehen, sondern vielmehr der Austausch und die Vorbereitung von Positionen und Vorschlägen für die späteren, formellen Sitzungen der Gemeindevertretung. Das Ziel ist es, durch eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen Mehrheiten zu bilden und die Entscheidungsfindung zu erleichtern. Diese Sitzungen sind oft weniger formal als die eigentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung und dienen dazu, unterschiedliche Standpunkte und Lösungsvorschläge zu erörtern.

Interfraktionelle Sitzungen können in verschiedenen Kontexten stattfinden, etwa bei der Beratung von Haushaltsplänen, Gesetzesvorhaben oder speziellen Projekten der Gemeinde.

Die Häufigkeit von **interfraktionellen Sitzungen** der Gemeindevertretung wird in der Regel durch die jeweiligen kommunalen Satzungen oder Geschäftsordnungen geregelt. In vielen Kommunen gibt es keine feste Obergrenze für die Anzahl solcher Sitzungen. Sie können stattfinden, wenn es Bedarf an vorbereitenden Gesprächen oder Abstimmungen zwischen den Fraktionen gibt.

#### Zur Häufigkeit und Regelung von interfraktionellen Sitzungen:

1. **Flexibilität:** Diese Sitzungen finden oft nach Bedarf statt, besonders bei wichtigen oder komplexen Themen, die einer breiten politischen Einigung bedürfen.
2. **Nichtöffentliche Sitzung:** Da interfraktionelle Sitzungen nichtöffentlich sind, dienen sie in erster Linie dem Austausch von Meinungen und dem Vorbereiten von Entscheidungen, ohne dass die Öffentlichkeit oder die Medien beteiligt sind. Es gibt keine verbindliche Vorschrift, wie oft solche Sitzungen stattfinden dürfen, aber in der Praxis finden sie häufiger vor wichtigen Entscheidungen oder in intensiven Diskussionen statt.
3. **Satzungen und Geschäftsordnung:** Die genaue Häufigkeit und die genauen Rahmenbedingungen für interfraktionelle Sitzungen können in den Satzungen der Gemeinde oder in der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung festgelegt werden. Diese Dokumente regeln nicht nur die Häufigkeit, sondern auch die Organisation und das Verfahren solcher Sitzungen.

Zusammengefasst: Interfraktionelle Sitzungen können so häufig stattfinden, wie es die politische Arbeit erfordert, solange dies durch die Satzung oder Geschäftsordnung nicht eingeschränkt wird. Eine feste Obergrenze ist jedoch in der Regel nicht vorgeschrieben.

**(Quelle: Auszüge aus diversen Publikationen da keine Zusammenfassung zu diesem Thema verfügbar sind)**

**Sollten uns bei Recherche Fehler unterlaufen sein, oder wichtige Informationen entgangen sein, würden wir uns über eine Richtigstellung sehr freuen!**

#### Hinweis zur Gemeindeordnung Nahe:

Entsprechende Hinweise zur interfraktionellen Sitzung konnten in der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Nahe nicht gefunden werden.